

# Spielplan-Figuren-Komik ‚Der Gesang der Loreley‘

Die bereits bei dem **mobilen Senioren-Theater ‚Traumzeit‘** entwickelte **Komik** nach John Vorhaus für alte und kranke Menschen, soll auch **im Film weitergeführt** werden.

**Komik** nach **John Vorhaus: The Comic Toolbox (How to be funny even if you are not!)**, Hollywood 1994. **Figuren müssen komisch sein**, genauso die Umgebung. Instrument der Übertreibung, Figuren **haben Fehler**, die sie komisch machen. Trotzdem müssen sie menschlich wirken. **Sprache gezielt einsetzen**, vor allem jedoch **körperliche Komik** einsetzen, nicht zu viel reden. Mit Lügen komische Effekte erzielen, **Pointe hinauszögern**, nicht zu schnell zum Punkt kommen, um **Spannung zu erzielen**.



Die **Putzfrau Margarete** soll sich komisch bewegen, z.B. **mit hängender Schulter** als ob sie ständig einen **Putzeimer schleppen** muss. Dazu kann sie immer wieder den Arm hoch und runter bewegen als ob sie etwas abputzen muss. **Sie kann auch öfters lachen, wo es nichts zu lachen gibt**. Sie kann die Sprache komisch machen, indem sie die Vokale in die Länge zieht, z.B. ewiiig, schööön, feeest usw. Anfangs beim Betriebsfest hat sie **natürlich einen Schwips**, kann den Direktor Busse mit ‚Du‘ anreden und ihm gegenüber wie mit einem Putz-Kollegen agieren.



**Direktor Busse**, großer Chef in der Firma und Respektsperson, will beim Betriebsfest **menschlich und jovial** wirken zumal er schon einiges getrunken hat. Denn heute wird gefeiert. Leider hat er **einen Schluckauf** und verzieht dann das Gesicht und bekommt **komische Zuckungen am Körper**. Trotzdem macht er sich **an Margarete ran**, denn sie hat ja immer noch ihre Reize. Doch er soll demnächst zum **Super-Direktor** befördert werden. Margarete muß deswegen schon mal diese Anrede üben, mit ‚Super, Suuuper, Suuuppen‘ usw.



**Dorothee**, eine Frau, die **Erfolg haben möchte**, fühlt sich nicht ernst genommen. Beim Betriebsfest gibt ihr Direktor Busse einen **Klaps aufs Hinterteil**, worauf sie **ihm eine runterhaut**. Als er einen fürchterlichen Schluckauf bekommt, streichelt sie ihn, so dass er sich im **Schwips an seine erste Liebe erinnert**. Später, bei ihrer Verwandlung zur Loreley, ruft sie den **Mythos in Erinnerung**, wie der **Schiffer vom Gesang benebelt**, untergeht. Auch hier kann Komik den Super-Direktor benebeln und ihn in einen **endlosen Schluckauf versetzen**.

Bei den Film-Aufnahmen muss mit **beweglicher Kamera gearbeitet** werden, um durch Gestik, Mimik und Bewegung im Laufe der Handlung den alten und kranken Zuschauern **Spaß und Lebensfreude zu bringen**. Die Sprache sollte möglichst **kräftig und natürlich aufgenommen werden**, kein Flüstern, damit auch alte Menschen **mit Hörgeräten eine gute Wiedergabe** bekommen. Der Film soll in das **pralle Leben hineingreifen**, Erinnerungen wecken, und die Figuren, gerade durch die Komik, ganz **menschlich wirken lassen**.